Amtsblatt der Stadt Gerlingen

Erscheint jeweils freitags. Der Vertrieb erfolgt zusammen mit dem Wochenblatt „Gerlinger Anzeiger“.
Herausgeber: Stadt Gerlingen, Tel. (07156) 205-0; Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

71. Jahrgang | Gerlingen, Freitag, 30. Oktober 2026 | Nr. 44

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 19.10.2026

Beschlussfassung über Baugesuche

Eibenweg 5 - Errichtung eines nicht überdachten Pkw-Stellplatzes im Vorgarten
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB einstimmig zu und erteilt für das Vorhaben samt den planungsrechtlichen Befreiungen (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Richthofenstraße 7 - Installation eines Hubliftes an der westlichen Gebäudefassade zur barrierefreien Erschließung des Hochparterres
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB einstimmig zu und erteilt für das Vorhaben samt den planungsrechtlichen Befreiungen (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Schelmengraben 31 - Überdachte Terrasse im Bestand und Errichtung einer nicht überdachten Erweiterung
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB einstimmig zu und erteilt für das Vorhaben samt den planungsrechtlichen Befreiungen (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Tatastraße 2 - Anbringung eines Vordaches über dem Eingang mit den Maßen 1,55 m x 2,35 m
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs.1 BauGB einstimmig zu und erteilt für die planungsrechtliche Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Mobilitätskonzept: Einführung eines Parkleitsystems
Info: Zur Reduzierung des Parksuchverkehrs soll im Gerlinger Innenstadtgebiet ein Parkleitsystem zu den drei städtischen Tiefgaragen Stadthalle, Schillerstraße und Träuble-Areal installiert werden. An den Einfahrten der Tiefgarage Stadthalle und der Tiefgarage Schillerstraße soll mit einer LED-Anzeige die Anzahl der freien Parkplätze angegeben werden.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig mit einer Enthaltung, der Umsetzung des durch die Stadtverwaltung ausgearbeiteten Konzepts eines Parkleitsystems zuzustimmen.

Erneuerung der Wasserleitung in der Wolfschlucht - Baubeschluss
Info: Bezüglich der Erneuerung der Wasserleitung in der Wolfschlucht einschließlich der Wasserleitung zwischen der Amthaus- und Vesouler Straße soll ein Baubeschluss gefasst werden.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig,

1. Die Erneuerung der Wasserleitung in der Wolfschlucht einschließlich der Wasserleitung zwischen der Amthaus- und Vesouler Straße zu beschließen.
2. Die Fortführung der Planung und Vorbereitung der Ausschreibung durch das beauftragte Ingenieurbüro Klinger und Partner zu beschließen.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten Abschnitt 2 - Vergabe der Lieferung
Info: Die Lieferung der LED-Leuchten zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung Abschnitt 2 soll vergeben werde.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, mit der Lieferung der LED-Leuchten zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung Abschnitt 2 die Netze BW GmbH aus Kirchheim/Teck mit einer Angebotssumme von brutto 352.485,55 Euro zu beauftragen.

Sanierung Altes Rathaus - Vergabe Lüftungstechnik
Info: Für die Sanierung des Alten Rathauses steht die Vergabe der Arbeiten der Lüftungstechnik an.

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig, die Ausführung der Arbeiten der Lüftungstechnik für die Sanierung des Alten Rathauses an die Firma WSH Wurzinger Klimatechnik GmbH als wirtschaftlichsten Bieter zu einer Angebotssumme von brutto 110.659,60 Euro zu vergeben.

Sanierung Altes Rathaus - Vergabe Sanitär
Info: Für die Sanierung des Alten Rathauses steht die Vergabe der Sanitärarbeiten an.

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig, die Ausführung der Sanitärarbeiten für die Sanierung des Alten Rathauses an die Firma Weidinger Haustechnik GmbH als wirtschaftlichsten Bieter zu einer Angebotssumme vom brutto 105.449,53 Euro zu vergeben.

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 21.09.2026

Bopserwaldstraße 16/1, Errichtung eines Kaltwintergartens und einer Doppelgarage
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB einstimmig zu und erteilt für das Vorhaben samt den planungsrechtlichen Befreiungen (§ 31 Abs. 2 BauGB) vorbehaltlich noch nachzuweisender Ausgleichsmaßnahmen das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Eschenweg 9, Veränderte Ausführung im UG - Anbau Abstellraum
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB einstimmig zu und erteilt für das Vorhaben samt der planungsrechtlichen Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Füllerstraße 29, Verglasung des Teils einer Terrasse
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs.1 BauGB einstimmig zu und erteilt für die planungsrechtliche Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Hans-Keil-Straße 8, Abbruch und Neubau Wohnhaus
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB einstimmig zu und erteilt für das Vorhaben samt der planungsrechtlichen Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Ludwigstraße 6, Sanierung + Erweiterung Doppelhaushälfte, 2-geschossiger Anbau
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB einstimmig zu und erteilt für das Vorhaben samt der planungsrechtlichen Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB) vorbehaltlich noch nachzuweisender Ausgleichsmaßnahmen das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Meterstraße 3, Erstellung TINY-Haus mit Weinverkauf im EG und Wohnung im OG
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 34 BauGB zu und erteilt einstimmig das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Meterstraße 3/1, Anbau OG mit Außentreppe an eine Doppelhaushälfte, Erstellung Gaube im DG
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 34 BauGB zu und erteilt einstimmig das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Reiflestraße 19/1, Überbauung bauseitiger Terrasse mit Balkon
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs.1 BauGB einstimmig zu und erteilt für die planungsrechtlichen Befreiungen (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Vogelsangweg 3, Umbau und energetische Sanierung, Anbau versch. Erker
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs.1 BauGB einstimmig zu und erteilt für die planungsrechtlichen Befreiungen (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Vogelsangweg 3/1, Anbau Erker (Windfang) UG/HG Nord-West
Der Technische Ausschuss stimmt dem Vorhaben nach § 30 Abs.1 BauGB einstimmig zu und erteilt für die planungsrechtliche Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB) das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen.

Einbahnstraßenregelung in der Blumen- und Laichlestraße – Verkehrsversuch
Info: Im Rahmen eines Verkehrsversuchs sollen im Stadtteil Gehenbühl die Blumenstraße ab der Einmündung Malvenweg in die nördliche und die Laichlestraße in die südliche Richtung zu Einbahnstraßen ausgewiesen werde.

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Einführung einer Einbahnstraßenregelung in der Blumen- und Laichlestraße in Form eines Verkehrsversuchs einstimmig zu.
2. Nach erfolgter Versuchsphase wird dem Technischen Ausschuss ein Vorschlag zur abschließenden Entscheidung über die Einbahnstraßenregelung vorgelegt.
3. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Antrag der SPD vom 11.12.2024 (Antragnummer 08/2024) hiermit als erledigt anzusehen.

Bebauungsplan „Etterweg/Südlich Hirschstraße“ - Satzungsbeschluss
Info: Für den bisher unbeplanten und nach § 34 Baugesetzbuch beurteilten Bereich „Etterweg/Südlich Hirschstraße“ soll nach der Aufstellung und der Veröffentlichung des Bebauungsplans der Innenentwicklung nun der Satzungsbeschluss gefasst werden. Eine geordnete städtebauliche Entwicklung entlang des historischen Etterwegs soll erzielt werden.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig,

1. Das Abwägungsergebnis der Veröffentlichung zur Kenntnis zu nehmen.
2. Den Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften „Etterweg/Südlich Hirschstraße“ in Gerlingen in der Fassung vom 10.07.2026 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch und § 74 Landesbauordnung als Satzungen zu beschließen.
3. Die Verwaltung zu beauftragen den Beschluss des Bebauungsplans mit Satzung über örtliche Bauvorschriften „Etterweg/Südlich Hirschstraße“ als Satzung gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.

Maßgebend sind die Planzeichnung, der Textteil und die Begründung.

Mobilitätskonzept: Digitale Parkraumbewirtschaftung - Änderung der Benutzungsordnung für die städtischen Tiefgaragen
Info: Mit der Einführung einer kamerabasierten Parkraumbewirtschaftung in der Tiefgarage Stadthalle und der Tiefagarage Schillerstraße muss die Benutzungsordnung angepasst werden. In der Folge wird es zum einen Nutzungsbedingungen für die Tiefgarage Stadthalle und die Tiefgarage Schillerstraße geben und zum anderen eine weitere für die Tiefgarage Träuble-Areal.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig,

1. Die angepassten Nutzungsbedingungen zu beschließen.
2. Die Verwaltung zu beauftragen, die neuen Nutzungsbedingungen öffentlich bekannt zu machen.

Erneuerung der Wasserleitung mit Fahrbahnerneuerung im Nanetteweg und der Studentenallee sowie Umbau der Einmündung der Fritz-von-Graevenitz-Straße - Nachtrag
Info: Für die Erneuerung der Wasserleitung mit Fahrbahnerneuerung im Nanetteweg und der Studentenallee sowie Umbau der Einmündung der Fritz-von-Graevenitz-Straße steht die Beauftragung des Nachtrags 1 der Wasserleitung an.

Der Technische Ausschuss stimmt der Beauftragung des Nachtrags der Wasserleitungsarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung mit Fahrbahnerneuerung im Nanetteweg und der Studentenallee sowie Umbau der Einmündung der Fritz-von-Graevenitz-Straße mit einer Auftragssumme von 86.893,86 € brutto an die Fa. Julius Bach aus Stuttgart einstimmig zu.

Sanierung der Kanal- und Wasserleitung in der K1657 Leonberger Straße im Zuge der Straßensanierung durch den Landkreis Ludwigsburg - überplanmäßige Mittel
Info: Für die Sanierung der Kanal- und Wasserleitung in der K1657 Leonberger Straße im Zuge der Straßensanierung durch den Landkreis Ludwigsburg steht die Freigabe von überplanmäßigen Mitteln an.

Der Technische Ausschuss stimmt den überplanmäßigen Mitteln zur Sanierung der Kanal- und Wasserleitung in der K1657 Leonberger Straße im Zuge der Straßensanierung durch den Landkreis Ludwigsburg in Höhe von netto 52.000,– € für das Gewerk Wasserleitung einstimmig zu.

Sanierung Altes Rathaus - Vergabe Zimmer- und Holzbauarbeiten
Info: Für die Sanierung des Alten Rathauses steht die Vergabe der Zimmer- und Holzbauarbeiten an.

Das Gremium wird darüber informiert, dass das im Rahmen der Ausschreibung (offenes Verfahren) eingegangene Angebot mehrere Formfehler aufweist und mit fast 40 % über der Kostenberechnung liegt und somit nicht wirtschaftlich ist. Aus den genannten Gründen muss das Verfahren aufgehoben werden.

Anschließend erfolgt eine beschränkte Ausschreibung zur Vergabe der Zimmer- und Holzbauarbeiten.

Der Technische Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Neubau Flüchtlingsunterkunft, Weilimdorfer Str. 107 - Vergabe Erdarbeiten und Ausführung Betonbodenplatte

Info: Die für den Neubau notwendigen Erdarbeiten und die Ausführung der Bodenplatte sollen vergeben werden.

Der Technische Ausschuss ermächtigt die Stadtverwaltung einstimmig, für die Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete und Asylbewerber in der Weilimdorfer Str. 107 einen Nachtrag über die Ausführung der Bodenplatte einschließlich der Erdarbeiten an die Firma Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG aus Ludwigsburg zu beauftragen.

Ersatzbeschaffung des „5to Sprinters mit Pritsche“ für den städtischen Baubetriebshof - Vergabeentscheidung

Der Technische Ausschuss stimmt der Vergabe eines „Sprinter DoKa mit Pritsche mit 5,2 to zul. Gesamtgewicht“ an die Firma „STERNE GRUPPE GmbH“ zu einem Gesamtpreis in Höhe von 56.254,24 € netto (66.942,55 € brutto) einstimmig zu.

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Finanz-, Verwaltungs- und Sozialausschusses vom 21.10.2026

Bekanntgaben

Bürgermeister Oestringer informiert über die lange Einkaufs- und Kulturnacht am 23. Oktober und lädt alle herzlich ein.

Bürgertreff – Bericht und Vorstellung des neuen Vorstands

Der Bürgertreff ist seit 1993 ein Ort der Begegnung und des bürgerschaftlichen Engagements. Mit seinem Veranstaltungsprogramm und dem Café ist der Bürgertreff eine wichtige Anlaufstelle, insbesondere für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Am 26. Mai 2026 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich in der Sitzung des FVSA vorstellt und über den Bürgertreff mit seinen Angeboten berichtet.

Die Mitglieder des Finanz-, Verwaltungs- und Sozialausschusses nehmen von den Ausführungen des neuen Vorstandes Kenntnis und bedanken sich für das große Engagement.

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Firmenfitness-Programm – Einführung und Bezuschussung

Die Stadtverwaltung Gerlingen möchte im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements ein Firmenfitnessprogramm einführen, das der Gesundheitsvorsorge und der Mitarbeiterbindung und -gewinnung dienen soll.

Die Mitglieder des Finanz-, Verwaltungs- und Sozialausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, zu beschließen, dass die Stadt Gerlingen zum 1.1.2027 mit dem Anbieter Epassi Deutschland GmbH einen Einzellizenzvertrag über das Leistungspaket „Epassi Sports“ abschließt und die Teilnahme mit 5 Euro brutto pro Monat und Mitarbeitendem bezuschusst.

Genehmigung des Nutzungs- und Kulturplans für das Forstwirtschaftsjahr 2027

Die Betriebsplanung mit Nutzungs- und Kulturplan für den Forstbetrieb der Stadt Gerlingen wird jeweils für ein Forstwirtschaftsjahr gemeinsam vom örtlich zuständigen Revierleiter und dem Fachbereich Wald des Landratsamtes Ludwigsburg aufgestellt.

Wesentliche Grundlage hierfür sind die Zielsetzungen des Waldeigentümers und die zehnjährige Planung der Forsteinrichtung, die im Jahr 2024 erneuert wurde. Richtschnur für die jeweilige Planung ist der Grundsatz der Nachhaltigkeit.

Die Mitglieder des Finanz-, Verwaltungs- und Sozialausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den vom Landratsamt Ludwigsburg – Fachbereich Wald – aufgestellten Nutzungs- und Kulturplan für das Jahr 2027 zu genehmigen.

Jetzt im Herbst handeln: Tigermücken-Eier entfernen und die Population für das kommende Jahr reduzieren!

Die Tigermückensaison neigt sich dem Ende zu – dennoch ist jetzt ein wichtiger Zeitpunkt, um aktiv zu werden. Die ausgewachsenen Asiatischen Tigermücken sterben mit den sinkenden Temperaturen ab. Die **abgelegten Eier können jedoch den Winter überstehen** und im kommenden Frühjahr schlüpfen aus ihnen wieder neue Tigermücken.

Die Eier werden von den Weibchen am Innenrand von wassergefüllten Gefäßen abgelegt und haften dort sehr fest. Wer die möglichen Brutstätten jetzt gründlich reinigt, kann damit die Anzahl der Eier und somit die Ausgangspopulation für das kommende Jahr deutlich reduzieren.

Was ist jetzt zu tun?

- Alle potenziellen Brutgefäße vollständig entleeren.
- Die Innenränder mit **heißem Wasser (mindestens 60–70 °C)** ausspülen oder kräftig mit einer Bürste abschrubben.
- Anschließend Bürste und Gefäß nochmals mit Wasser abspülen. Das Wasser kann auf der Wiese versickern.
- Gefäße, wenn möglich, über den Winter trocken und geschützt in Keller oder Schuppen lagern.

Wichtig:

Eine Behandlung mit Bti-Tabletten ist von etwa Mitte Oktober bis Mitte April nicht sinnvoll, da sich in dieser Zeit keine Tigermückenlarven entwickeln.

Erfolgreiche Gerlinger Sportlerinnen und Sportler gesucht

Es ist schon eine gute Tradition, im ersten Quartal des neuen Jahres die Gerlinger Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften zu ehren, die im Jahr 2026 eine herausragende, überörtliche Leistung geboten bzw. eine Meisterschaft errungen haben.

Da es Gerlinger Sportlerinnen und Sportler gibt, die erfolgreich sind, aber nicht für einen Gerlinger Verein starten, möchten wir auch diesen die Gelegenheit geben, sich bis zum **27. November 2026** bei der Stadtverwaltung Gerlingen schriftlich (Stadtverwaltung, Haupt- und Kulturamt, Rathausplatz 1, 70839 Gerlingen), telefonisch 07156 / 205-7104 bzw. 07156/205-8104 oder per E-Mail sportlerehrung@gerlingen.de zu melden.

Nach unseren Kriterien kommen hierfür Sportlerinnen und Sportler in Betracht, die entweder bei den Württembergischen Meisterschaften Platz 1 bis 3 oder bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften Platz 1 bis 5 errungen haben.

Bei Süddeutschen oder auch Deutschen Meisterschaften wird von der Teilnahme an Endlauf- bzw. Endkampfplätzen ausgegangen (in der Regel zwischen Platz 1 bis 10).

Bei Mannschaftssiegen ist die Voraussetzung die Meisterschaft bzw. der Aufstieg in die höchste Landesliga (in der Regel Oberliga).

Darüber hinaus muss die Leistung in einer Sportart erzielt worden sein, deren übergeordneter Verband Mitglied im Deutschen Sportbund ist.

Nachruf

Unser ehemaliger städtischer Mitarbeiter

Herr Siegfried Peter Walter Bilz

ist am 11. Oktober 2026 im Alter von 78 Jahren verstorben.

Herr Bilz war vom 1. Juli 1981 bis zu seinem Renteneintritt am 30. September 2011 als Hausmeister in der Waldschule der Stadt Gerlingen beschäftigt.

In seiner dreißigjährigen Tätigkeit bei der Stadt zeichnete sich Herr Bilz als zuverlässiger Mitarbeiter aus, der seine Aufgaben stets gewissenhaft, zuverlässig und pflichtbewusst ausgeübt hat. Durch seine hilfsbereite Art wurde er sowohl im Mitarbeiterkreis als auch in der Bürgerschaft geschätzt.

Gemeinderat und Stadtverwaltung werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Dirk Oestringer Der Personalrat
Bürgermeister

Nachruf

Unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Maria Augenstein

ist am 19. Oktober 2026 im Alter von 85 Jahren verstorben.

Frau Augenstein war vom 1. Juni 1990 bis 31. Oktober 2002 als Reinigungskraft und Unterstützung der Schwimmmeister im städtischen Hallenbad der Stadt Gerlingen beschäftigt.

Sie war immer eine zuverlässige und pflichtbewusste Mitarbeiterin.

Durch ihre hilfsbereite Art war sie bei den Besuchern des Hallenbades und im Kollegenkreis geschätzt und beliebt. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Gemeinderat und Stadtverwaltung werden ihr für die Arbeit für unser Gemeinwesen ein ehrendes Andenken bewahren.

Dirk Oestringer Der Personalrat
Bürgermeister

Von der Stadt empfangen



Erster Beigeordneter Stefan Altenberger freute sich sehr, die Bildungsreferentin der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen aus Budapest als Gast der Stadt Gerlingen am 21.10.2026 begrüßen zu dürfen. Mónika Sax war zusammen mit 26 Jugendlichen und 4 Begleitpersonen nach Gerlingen gekommen. Die Jugendlichen hatten bei verschiedenen Deutschwettbewerben in Ungarn die besten Plätze belegt.

Dieter Schweizer vom Heimatpflegeverein zeigte bei einem Stadtrundgang verschiedene Sehenswürdigkeiten in Gerlingen. Danach wurden die ungarischen Gäste von Dr. Birgit Knolmayer im Stadtmuseum begrüßt. Sie hat die Gruppe durch das Haus geführt und ihnen insbesondere die Sonderausstellung „80 Jahre Vertreibung der Deutschen aus Ungarn – Gestern, heute und Morgen“ gezeigt. Zum Abschied wurden von den Jugendlichen als kleines Dankeschön ungarndeutsche Volkslieder gesungen und ein Schüler spielte mit dem Akkordeon.



Ein gemeinsames Mittagessen in geselliger Runde fand im Casino im Rathaus statt.

Anschließend ging es zur Besichtigung in das Gerlinger Jugendhaus. Dort stellte Jugendhausleiterin Jana Faßnacht die Jugendhausangebote und die Arbeit der Jugendgemeinderäte vor und die Jugendlichen konnten sich in Gesprächen und gemeinsamen Spielen kennenlernen.

Für die Friedens-, Erinnerungs- und Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende



Die Generation der direkten Zeitzeugen verlässt uns und für die Jüngeren droht die Vergangenheit zu einer bloßen Jahreszahl im Geschichtsbuch zu werden. Doch gerade jetzt in dieser Phase der globalen Neuordnung braucht die Mahnung zum Frieden eine umso deutlichere Stimme. Als Hüter der Erinnerung und als Brückenbauer der Versöhnung stellt sich der Volksbund genau diesen Herausforderungen. Unsere Arbeit erschöpft sich nicht allein in der Pflege der Kriegsgräberstätten als stumme Mahnmale gegen das Vergessen. Wir füllen diese Orte aktiv mit Leben und Zukunft: In unseren internationalen Workcamps und in unserer Jugend- und Bildungsarbeit bringen wir jährlich tausende junge Menschen zusammen. Gemeinsam setzen sie sich an den authentischen Lernorten der Geschichte mit den Fragen von Krieg und Frieden auseinander. Sie lernen, Vorurteile abzubauen und Manipulationen zu durchschauen, was einen unschätzbaren Beitrag für ein verantwortungsvolles und friedensorientiertes Miteinander in Europa darstellt.

Bitte helfen Sie uns, dieses gemeinsame Friedenswerk durch Ihre Spende lebendig zu halten.

Bitte unterstützen Sie den Volksbund Nordwürttemberg und seine vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Sammlung am Volkstrauertag oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

Bankverbindung:
BW-Bank Baden-Württemberg
IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64
Verwendungszweck:
Sammlung + Wohnort

Oder spenden Sie über betterplace.org

Herzlichen Dank!

gez. Guido Wolf MdL
Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg

gez. Hartmut Holzwarth
Vorsitzender Bezirksverband Nordwürttemberg

Am 15.11.2026 findet um 11:15 Uhr in der Jahnhalle die traditionelle Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag statt.

Einladung

Die Stadt Gerlingen und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstalten gemeinsam am **Sonntag, 15.11.2026 um 11:15 Uhr** in der **Jahnhalle** Gerlingen die

Feierstunde zum Volkstrauertag

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen.
Über die Teilnahme junger Menschen freuen wir uns sehr.

Programm:

„Abide with me“ W.H.Monk / arr. Goff Richards	Musikverein Stadtkapelle Gerlingen
Begrüßung	Frank Jutz Ortsbeauftragter des Volksbundes
„Here I am, Lord“, Daniel Schutte (*1947)	Jugendkammerchor der katholischen Kirche St. Peter und Paul, Gerlingen
Gedenkansprache „Gemeinsam traurig sein“ Eine persönliche Annäherung an den Volkstrauertag	Dr. Martin Weeber Erster Ehrenamtlicher Bürgermeister-Stellvertreter
„Look at the world“, John Rutter (*1945)	Jugendkammerchor der katholischen Kirche St. Peter und Paul, Gerlingen
Vortrag zum Volkstrauertag	Schülerinnen und Schüler der Realschule Gerlingen
Totenehrung „Ich hatte einen Kameraden“ „Ich bete an die Macht der Liebe“	Musikverein Stadtkapelle Gerlingen
Schlusswort	Bürgermeister Dirk Oestringer
„Lead me Home“ Chorale on an American Gospel Hymn James L. Hosay	Musikverein Stadtkapelle Gerlingen

Im Anschluss an das Programm werden Kränze am Ehrenmal bei der Petruskirche niedergelegt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung.

Für Gemeinderat und Stadtverwaltung:	Für den Volksbund:
Dirk Oestringer Bürgermeister	Frank Jutz Ortsbeauftragter des Volksbundes

Hallenöffnung: 10:45 Uhr

Weihnachtsaktion Wunschbaum in Gerlingen 2026



Beziehen Sie Bürgergeld, Leistungen nach dem AsylbIG, Kinderzuschlag oder Wohngeld und wohnen Sie in Gerlingen?
Dann kann Ihr Kind bis zum 19. November 2026 einen Weihnachtswunschzettel bei der „Aktion Wunschbaum“ im Rathaus einwerfen oder persönlich an der Info abgeben.

Den Wunschzettel erhalten Sie im Rathaus Gerlingen im Zimmer 001 oder 003. (Bitte den entsprechenden Nachweis mitbringen).

Wollen Sie helfen?
Mit der Weihnachtsaktion soll Kindern hilfebedürftiger Familien eine kleine Freude gemacht werden.

Ab 23. November 2026 wird im Rathaus ein Weihnachtsbaum mit den Wünschen der Kinder stehen.

Wenn Sie einem Gerlinger Kind eine kleine Freude machen wollen, können Sie einen Wunschzettel vom Baum mitnehmen, das entsprechende Geschenk besorgen und bis zum 4. Dezember 2026 im Rathaus abgeben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Gerlingen

Tel. 07156/205-8001 oder unter www.gerlingen.de.



Stadt Gerlingen

Das Theater HERZeigen präsentiert

„Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“

am Freitag 20.11.2026 um 15:00 Uhr in der Jahnhalle

WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE
nach Luis Sepúlveda

Mitten im Gewimmel des Hamburger Hafens lebt der gemütliche schwarze Kater Zorbas. Eines Morgens landet plötzlich eine ölverschmierte Möwe neben ihm auf dem Balkon, und er gibt ihr drei letzte Versprechen: Er wird ihr Ei, das sie noch legen will, ausbrüten. Er wird ihr Möwenküken großziehen. Und er wird ihm das Fliegen beibringen. Keine leichte Aufgabe für einen Kater! Aber versprochen ist versprochen! Um das Unmögliche zu meistern, ruft Zorbas alle Hafenkatzen zu Hilfe. Jede hat ihre eigenen Schrullen und Stärken, und nur durch ihr gemeinsames Miteinander gelingt es, das kleine Küken aufzuziehen und ihm die Lüfte zu eröffnen.

Ein Clown als Geschichtenerzähler und eine junge Hochseilartistin, die sich nicht auf das Seil traut, bilden die Rahmenhandlung. Sie schlüpfen selbst in die Figuren dieser Geschichte, das Zirkuszelt wird zum Schauplatz 'Hamburger Hafen', und die Zirkuswelt verschmilzt wie magisch mit der Welt von Kater Zorbas.

Für Kinder ab 4 Jahren
ca. 50 Minuten ohne Pause

Eintritt: Kinder € 4.- / Erwachsene € 5.-
Telefonische Kartenreservierung unter Tel.: 07156/205-7006
Veranstalter: Stadt Gerlingen und Jugendhaus B15

Öffnungszeiten der Schwimmhalle und Sauna in den Herbstferien vom 26.10. bis 01.11.2026

Wochentag	Datum	Schwimmhalle	Sauna	
Freitag	**30.10.2026**	06:15 – 18:00 Uhr	09:00 – 13:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr	Männer gemischt
Samstag	**31.10.2026**	07:30 – 18:00 Uhr	09:00 – 18:00 Uhr	gemischt
Sonntag -Allerheiligen-	**01.11.2026**	07:30 – 14:00 Uhr	09:00 – 14:00 Uhr	gemischt

Kassenschluss 45 Minuten vor Schließung des Bades und der Sauna / Bade- und Saunaschluss 20 Minuten vor Schließung des Bades und der Sauna / *Sauna ohne Schwimmhallenbenutzung
Ab Montag, den 2. November 2026 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.
Für Auskünfte stehen Ihnen gerne die Schwimmmeister/innen unter der Telefonnummer 205-200 zur Verfügung.

Parken in Gerlingen – Neu mit digitalem Bewirtschaftungssystem

Im Amtsblatt vom 16. Oktober 2026 hatten wir berichtet, dass **ab dem 2. November** das Parken in den **Tiefgaragen Stadthalle** und **Schillerstraße** auf ein digitales Parksystem umgestellt wird. Weitere Informationen finden Sie auf der städtischen Webseite unter https://www.gerlingen.de/faq+digitale+bewirtschaftung oder über diesen QR-Code.

Häckselplatz geschlossen

Der Häckselplatz bleibt von **Montag, dem 2.11.2026, bis einschließlich Mittwoch, dem 4.11.2026,** geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Fundsachen

2 x Schlüssel

Die Fundsachen können im Bürgerbüro im Rathaus abgeholt werden.

Familienzentrum Gehenbühl

Das Familienzentrum Gehenbühl hat seine Türen im offenen Bereich für Sie geöffnet.

Das Team des **Quartierscafés** freut sich auf Ihren Besuch! Das Café ist am **Dienstagnachmittag von 14-17 Uhr** für Sie da und heißt Sie mit Kaffee und Kuchen herzlich willkommen.

Die **Gitarren-Lerngruppe Sang- und Klangvoll** trifft sich jeden **Mittwoch von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr** im Mehrzweckraum und freut sich auf Mitspielerinnen und Mitspieler. Infos unter 0170 80 85 792 oder E-Mail adel.hess@yahoo.de

Das Familienzentrum ist außerdem mit folgenden regelmäßigen Angeboten des „Treffpunkt Gehenbühl" für Sie da:

Gehirntraining: alle zwei Wochen freitags, nächster Termin ist der **30. Oktober von 15:30-17:00 Uhr**. Infos unter Telefon: 07156/1774748.

Wir singen gemeinsam: jeden dritten Mittwoch im Monat, nächster Termin für alle Interessierten ist der **18. November um 15:00 Uhr**.

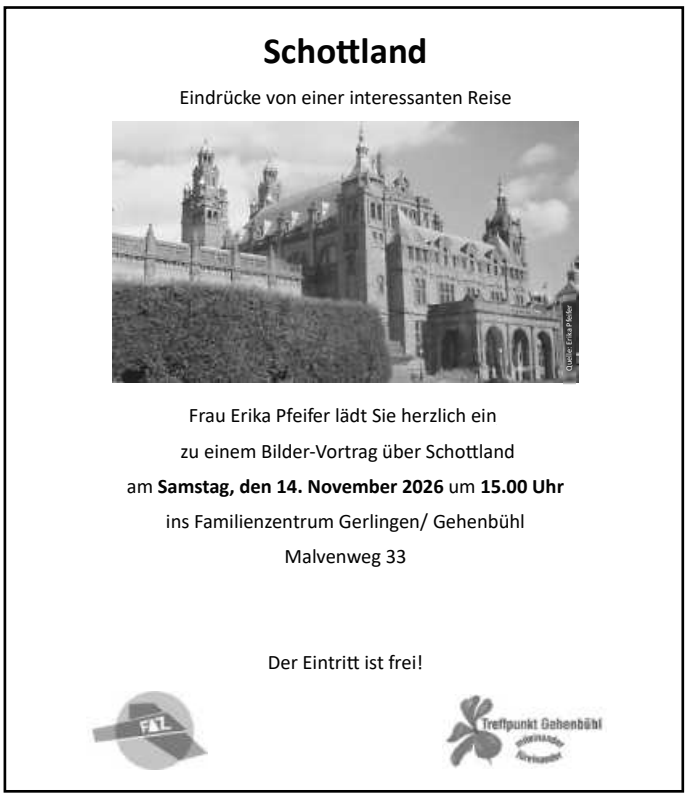
Die „Wollmäuse": jeden zweiten Mittwoch im Monat, **nächster Termin ist der 11. November**, Häkel- und Strickangebot **ab 15:00 Uhr**. Infos unter Telefon: 0711/886799.

Unser sportliches Angebot:

NEU! Yoga auf dem Stuhl findet nun immer montags von **16:00-17:00 Uhr** im Mehrzweckraum statt.

Das **Nordic Walking** findet regelmäßig **donnerstags um 9:00 Uhr** statt. Treffpunkt: St. Andreas im Zedernweg. Wir laufen **auch in den Ferien** und an Feiertagen nach Absprache! Möglichst eine schnelle und eine langsame Gruppe, je nach Tagesform zwischen 5,5 – 8 km. Bitte melden Sie sich unter 07156/1774748 vorab, da das Training im Ausnahmefall auch einen anderen Startpunkt haben kann.





Außerdem:

Am **Samstag, dem 7. November um 14:00 Uhr** bietet die Björn-Steiger-Stiftung im Familienzentrum eine Auffrischung der „Ersten Hilfe" an. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 07156/1774748. Der **Unkostenbeitrag beträgt 30 €** pro Teilnehmenden.

Der Treffpunkt Gehenbühl lädt außerdem am **Samstag, dem 14. November 2026 um 15:00 Uhr** zu einem Bilder-Vortrag über Schottland mit und von Erika Pfeifer ein. Der Eintritt ist frei!

Kostenlose PSA-Messung für Männer ab 45 Jahren am 11. November

Eine kostenlose PSA-Messung für Männer ab 45 Jahren bietet das Gesundheitsdezernat des Landratsamts Ludwigsburg am Mittwoch, 11. November 2026, gemeinsam mit dem MVZ Labor Ludwigsburg an. Die Aktion findet von 13 bis 17 Uhr im Gesundheitsamt Ludwigsburg (Hindenburgstraße 20/1, 71638 Ludwigsburg) statt.

Der PSA-Test (PSA steht für Prostata-spezifisches Antigen) ist ein wichtiger Bluttest zur Früherkennung von Prostatakrebs. Eine frühzeitige Diagnose ist entscheidend für den Behandlungserfolg. Üblicherweise muss der Test als individuelle Gesundheitsleistung selbst bezahlt werden.

Termine können online gebucht werden

Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Terminbuchung erfolgt ausschließlich online über ein Anmeldetool. Dabei können Interessierte einen verfügbaren Termin reservieren. Die Vergabe der Termine ist nur möglich, solange freie Zeitfenster verfügbar sind.

Das Anmeldetool wird am **Montag, 2. November 2026 um 8:30 Uhr** freigeschaltet und ist unter folgendem Link erreichbar: **https://survey.lamapoll.de/Anmeldung-PSA-Messung-11112026-Gesundheitsamt-LB**

Für weitere Informationen können Interessierte sich an folgende Stelle wenden: Mandy Bronner, Dr. Uschi Traub
Landratsamt Ludwigsburg – Gesundheitsdezernat
FB 52 – Gesundheitsförderung und Gesundheitsplanung
Hindenburgstraße 20/1, 71638 Ludwigsburg

Haushalt 2027: Landkreis Ludwigsburg hält Kreisumlage stabil

Landrat Dietmar Allgaier hat den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2027 in den Kreistag eingebracht. Er setzte dabei ein klares Zeichen: Die Kreisumlage bleibt bei 33 Prozent, neue Schulden sind nicht vorgesehen. Möglich wird dies durch das Konsolidierungsprogramm (Re-)Set 2027, mit dem der Landkreis Einsparungen in Höhe von 28,3 Millionen Euro erreicht hat. Damit bleibt die Kreisumlage die niedrigste in der Region Stuttgart und die zweitniedrigste im gesamten Regierungsbezirk Stuttgart.



Landrat Dietmar Allgaier und Finanzdezernentin Bettina Beck bei der Pressekonferenz zur Einbringung des Haushaltsplans Foto: Landratsamt Ludwigsburg

„Unser Ziel ist es, die Städte und Gemeinden nicht zusätzlich zu belasten und zugleich die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises zu sichern“, so Landrat Allgaier. „Wir halten die Kreisumlage stabil und verzichten auf neue Schulden. Das ist angesichts der schwierigen wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen ein gemeinsamer Kraftakt von Kreistag und Kreisverwaltung.“ Der Entwurf sieht einen Überschuss im Ergebnishaushalt von 1,7 Millionen Euro vor.

Konsequente Konsolidierung als Grundlage

Geopolitische Krisen, die Transformation der Wirtschaft und der Wandel der Arbeitswelt stellen die öffentlichen Haushalte vor große Herausforderungen. Insbesondere die anhaltende Krise der Automobilindustrie und ihrer Zulieferbetriebe im mittleren Neckarraum belastet die wirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig stehen steigenden Ausgaben vielerorts schwächere kommunale Steuereinnahmen gegenüber.

„Mit (Re-)Set 2027 hat der Landkreis frühzeitig auf diese Entwicklung reagiert. Zwischen März und Juni 2026 wurden 142 Handlungsempfehlungen erarbeitet, die der Kreistag am 17. Juli mit großer Mehrheit beschlossen hat“, erläuterte der Landrat. „Das ursprünglich erforderliche Einsparziel von 24 Millionen Euro haben wir mit einem Konsolidierungsvolumen von 28,3 Millionen Euro brutto deutlich übertroffen.“

Gleichzeitig machte der Landrat deutlich, dass die kommunale Ebene auf eine verlässliche Finanzierung ihrer Aufgaben durch Bund und Land angewiesen ist. Insbesondere bei Sozialleistungen müssen übertragene Aufgaben angemessen finanziert werden. Gefordert sind außerdem ein wirksamer Bürokratieabbau und eine grundlegende Reform des Sozialstaats.

Verwaltung modernisieren und Ressourcen gezielt einsetzen

Mit dem Projekt „Move LRA-LB“ will der Landkreis seine Verwaltungsabläufe systematisch verbessern. Durch ein strukturiertes Prozessmanagement sollen Abläufe transparenter, effizienter und zukunftsfähiger werden. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sollen dort zum Einsatz kommen, wo sie einen konkreten Mehrwert schaffen. Damit sollen vorhandene Ressourcen gezielter eingesetzt und die Leistungsfähigkeit des Landratsamts langfristig gesichert werden.

Kliniken sichern, Versorgung weiterentwickeln

Der Landkreis bekennt sich weiterhin zu seinen Klinikstandorten in Ludwigsburg, Bietigheim-Bissingen und Markgröningen. Die wirtschaftliche Lage bleibt angespannt: Für 2026 werden bei den Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim rund 33 Millionen Euro und bei der Orthopädischen Klinik Markgröningen rund 1,5 Millionen Euro Defizit erwartet.

Die strategische Weiterentwicklung der Standorte soll die medizinischen Profile schärfen, die Versorgung langfristig sichern und die wirtschaftliche Tragfähigkeit verbessern. Der Landkreis setzt dabei auf eine abgestimmte Versorgungsstruktur statt auf kurzfristige Sparmaßnahmen. Zugleich fordert er, dass die von Bund und Land beschlossenen Krankenhausreformen verlässlich finanziert werden und nicht zu zusätzlichen Belastungen der kommunalen Träger führen.

ÖPNV zwischen Fortschritten und Herausforderungen

Für den öffentlichen Personennahverkehr plant der Landkreis 2027 einen Nettoressourcenbedarf von 50,9 Millionen Euro (ohne die Zweckverbände und ohne die Schülerbeförderung). Eine geringere Umlage an den Verband Region Stuttgart entlastet den Kreishaushalt um rund 2,2 Millionen Euro. Gleichzeitig steigen die Kosten im Busverkehr voraussichtlich von 21,4 Millionen Euro im Jahr 2026 auf 22,7 Millionen Euro im Jahr 2027. Auch die Finanzierung des Deutschlandtickets bleibt ein Risikofaktor.

Ein positives Signal gibt es bei der Strohgäubahn, die in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen feiert. Die Modernisierung der Strecke ist weitgehend abgeschlossen, zudem verbessert die Beteiligung des Landes an den Betriebskosten die Finanzierung.

Einen Rückschlag bedeutet dagegen die Zurückstufung der Bottwartalbahn durch das Land. Eine Förderung für die Reaktivierung ist vorerst nicht vorgesehen. Bei der Stadtbahn LUCIE hat das Land hingegen das Vorhaben priorisiert. Nun kommt es darauf an, bis Ende März 2027 eine gemeinsame Beschlusslage im Kreistag und in den betroffenen Kommunen zu erreichen und vom Land eine klare Förderzusage zu erhalten.

Steigende Sozialausgaben belasten den Haushalt

Mit einem Nettozuschussbedarf von rund 318 Millionen Euro bleibt der Sozialhaushalt ein wesentlicher Ausgabenblock. Davon entfallen 119,5 Millionen Euro auf die Eingliederungshilfe, 87,2 Millionen Euro auf die Jugendhilfe, 45,3 Millionen Euro auf die Sozialhilfe nach SGB XII und 30,9 Millionen Euro auf das Jobcenter.

Besonders stark steigen die Kosten der Eingliederungshilfe, die innerhalb von fünf Jahren um mehr als 60 Prozent zugenommen haben. Der Landkreis kritisiert, dass das Land die durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) bedingten Mehrkosten weiterhin nur verzögert erstattet. Für 2026 fehlen nach aktuellem Stand noch 17,5 Millionen Euro. Der Landkreis erwartet deshalb eine vollständige und verlässliche Erstattung der gesetzlich zugesagten Mehrkosten. Gleichzeitig trägt der Sozialdienst EMiL durch eine verbesserte Bedarfsermittlung dazu bei, Kostensteigerungen zu begrenzen, ohne notwendige Leistungen für die betroffenen Menschen infrage zu stellen.

Investitionen in Sicherheit und Infrastruktur

Trotz des Konsolidierungsdrucks hält der Landkreis wichtige Zukunftsinvestitionen aufrecht. Dazu zählen der Neubau der Integrierten Leitstelle und das geplante Katastrophenschutzzentrum zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes. Darüber hinaus sind ab 2027 energetische Sanierungen des Kreishauses und des Schuldorfs am Favoritepark vorgesehen. Für diese Maßnahmen können Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes eingesetzt werden.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

„Der Haushaltsentwurf 2027 verbindet finanzielle Disziplin mit dem Anspruch, zentrale Aufgaben und Zukunftsinvestitionen des Landkreises zu sichern. Die stabile Kreisumlage und der Verzicht auf neue Kredite schaffen Verlässlichkeit für die Städte und Gemeinden. Zugleich bleiben eine konsequente Haushaltskonsolidierung und eine angemessene Finanzierung kommunaler Aufgaben durch Bund und Land entscheidend“, so Landrat Allgaier abschließend.

Abfallkalender 2027: Letzte gedruckte Ausgabe ab 29. Oktober – ab 2028 bequem digital

Privathaushalte im Landkreis Ludwigsburg erhalten ihren Abfallkalender mit den Abfuhrterminen für 2027 ab dem 29. Oktober 2026 bis zum Ende des Jahres per Post. Wie in den Vorjahren wird der Kalender in einem adressierten A5-Kuvert verschickt.

Schon heute können Bürgerinnen und Bürger ihre Abfuhrtermine bequem digital abrufen. Alle Leerungstermine für 2027 sind bereits im Kundenportal der AVL verfügbar. Dort lassen sich individuelle Kalender als PDF oder Kalenderdatei erstellen und herunterladen. Wer seinen Kalender lieber auf Papier nutzt, kann ihn auch selbst ausdrucken. In der kostenfreien AVL Service+ App werden die persönlichen Leerungstermine ebenfalls angezeigt.

Ab 2028: Der Abfallkalender wird digital

Ab 2028 stellt die AVL den Abfallkalender vollständig digital bereit. Bürgerinnen und Bürger können ihre Abfuhrtermine dann über die AVL-Internetseite oder die kostenfreie AVL Service+ App abrufen. Das ermöglicht einen flexiblen Zugriff auf die aktuellen Termine und spart zugleich Papier. Wer seinen Kalender weiterhin auf Papier nutzen möchte, kann ihn zu Hause ausdrucken.

Der Abfallkalender 2027 ist damit die letzte gedruckte Ausgabe, die an alle Haushalte verschickt wird. Ab 2028 wird der Kalender grundsätzlich digital bereitgestellt. Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet oder zur App haben, wird es jedoch weiterhin eine gedruckte Variante auf Anfrage geben. Bei Fragen oder Bedarf können sie sich jederzeit an die Kundenberatung wenden.

„Mit dem digitalen Abfallkalender machen wir unseren Service moderner und flexibler und gehen zugleich verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Viele Haushalte nutzen unsere digitalen Angebote bereits heute. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass alle Bürgerinnen und Bürger zuverlässig über ihre Abfuhrtermine informiert bleiben“, sagt AVL-Geschäftsführer Tilman Hepperle.

Digital, nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll

Der jährliche Druck und Versand des Abfallkalenders für sämtliche Haushalte im Landkreis Ludwigsburg erfordern große Mengen Papier und verursachen Kosten von mehr als 130.000 Euro pro Jahr. Durch die Umstellung auf die digitale Bereitstellung kann die AVL diese Ausgaben künftig einsparen und den Papierverbrauch deutlich reduzieren.

Zugleich entspricht die Umstellung dem veränderten Nutzungsverhalten: Viele Haushalte informieren sich bereits heute digital über ihre Abfuhrtermine und benötigen keinen gedruckten Kalender mehr.

Mit dem digitalen Abfallkalender setzt die AVL auf einen zeitgemäßen Service und mehr Flexibilität. Andere Kommunen in der Region Stuttgart gehen diesen Weg bereits: Die Stadt Stuttgart sowie die Landkreise Böblingen und Esslingen haben ebenfalls vollständig auf digitale Abfallkalender umgestellt.



Bürger-Treff Gerlingen e.V.

Hauptstraße 2 (Träuble-Areal) 70839 Gerlingen
Telefon während der Öffnungszeiten: 07156/9282540

Weitere Angaben zum Bürger-Treff, einschließlich der EU-Datenschutzverordnung: www.buerger-treff-gerlingen.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, 14:30 bis 18:00 Uhr – Samstag, 8:30 bis 12:30 Uhr

Café im Bürger-Treff

Zu den allgemeinen Öffnungszeiten
Feiertage geschlossen

Singen im Café
Montag, 9.11., 16:00 – 18:00 Uhr

AKTIVE FRAUEN
Mittwoch, 04.11., 10:00 Uhr
Die Aktive Frauen treffen sich im Bürger-Treff zum Frühstück.

Samstagskaffee und Frühschoppen
Jeden Samstag, 08:30 – 12:30 Uhr

Internationales Frauen Café
Sonntag, 08.11., 10:30 - 13:00 Uhr
Gemeinsames Frühstück

Aktivitäten, Sport und Bewegung

Nordic Walking ab Waldfriedhof
mit *Inge Schelling*
Jeden Montag, 09:00 – 10:30 Uhr

Yoga auf dem Stuhl
Teilnahme nur nach Rücksprache mit Ingrid Kruck
Jeden Montag, 14:30 – 15:30 Uhr

Wandern ab Schillerhöhe (Alte Post)
Dienstag, 03./17.11., 09:00 – 11:00 Uhr

Wandern ab Bürger-Treff
Dienstag, 10.11., 09:00 – 11:00 Uhr

Tageswanderung
Donnerstag, 05.11. 2026
Abfahrt: U6 Endhaltestelle 08:17 Uhr
Rückkehr: ca. 16:15 Uhr
Tour: Start in Remseck an der Endhaltestelle U12. Von dort am Neckar entlang zum Max Eyth-See. Dort nach ca. 7.3 km Einkehr im Haus am See. Danach Umrundung des Sees und Heimfahrt ab Wagrainäcker. Länge Tour: 9.8 km, 33 m Aufstieg und 23 m Abstieg.
Wanderführer: Karl Huber u. Thomas Digiser Anmeldung: bis Dienstag, 3.11.2026 um 12:00 Uhr unter Telefon 07156 27701 mit Angabe, ob eigene Fahrkarte vorhanden

Gymnastik auf dem Stuhl
mit Silvia Henke – Gruppe z. Zt. belegt
Jeden Dienstag, 10:00 – 11:00 Uhr

Lernen, Spielen, Gestalten

Skat
Jeden Montag, 14:30 Uhr

Binokel
Jeden Dienstag, 14:30 Uhr

Bridge
Jeden Mittwoch, 14:30 Uhr

Karten- und Gesellschaftsspiele
Jeden Donnerstag, 14:30 Uhr

Gerlinger Brettspiele-Treff
mit Carsten Völkner
Donnerstag, 12.11.,18:15 – 22:30 Uhr

Strickrunde
mit Olga Stuefer
Jeden Donnerstag, 14:30 Uhr

Foto-Gruppe
Jeden 2. Donnerstag, 14:30 Uhr

Bridge
Jeden Freitag, 14:30 Uhr

English Language Conversation
with Inge Schelling
Jeden Freitag, 16:00 Uhr

PC-Hilfe und Beratung

für PC, Laptop, Tablet und Smartphone
Jeden Dienstag, 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, 03.11. *mit Thomas Digiser*
Dienstag, 10.11. *mit Hubert Schelling*

Das ganze Monatsprogramm
www.buerger-treff-gerlingen.de
grüne Flyer gibt’s bei:
Rathaus Pforte, Brunnenmarkt, VHS, Bücherei, Museum, Familienzentrum, Bürger-Treff

Die Tiefbauabteilung informiert

Akazienweg und Breitwiesenstraße
Die Breitwiesenstraße wurde wieder für den Verkehr freigegeben. Mit dem zweiten Bauabschnitt im Akazienweg wurde begonnen. Die Zufahrt in den Akazienweg von der Breitwiesenstraße ist gesperrt. Die direkt betroffenen Anlieger erhielten eine Information der bauausführenden Firma.

Barrierefreier Umbau Bushaltestelle ‚Gerlingen' mit Sanierung Schulstraße, Wasserleitungserneuerung und Verlängerung Nahwärme bis zum Stadtmuseum
Im zweiten Bauabschnitt für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle ‚Gerlingen' mit Sanierung Schulstraße, Wasserleitungserneuerung und der Verlängerung Nahwärme befinden sich die Arbeiten in vollem Gange. Dazu ist eine Vollsperrung in der Schulstraße zwischen der Kirch-/Weilimdorfer Straße und einschließlich der Einmündung Querstraße eingerichtet worden. Die Umleitung erfolgt über die Ditzinger- und Dieselstraße. Die in der Schul- und Querstraße betroffenen Anlieger wurden direkt informiert.

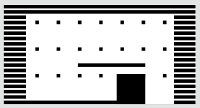
Alle Bewohner und Gewerbetreibenden, welche in der Querstraße einen Stellplatz oder die Tiefgarage nutzen bzw. beliefert werden, können die geöffnete Durchfahrt von der Hauptstraße (neben der Kreissparkasse) benutzen. Da es sich aber auch um eine Rettungsgasse für die Feuerwehr handelt, ist die Zufahrt sowie das Halten oder Parken in der Querstraße für Kunden oder Parkplatzsuchende nicht gestattet.

Anlieger der Schulstraße zwischen der Einmündung Schillerstraße und der Querstraße können entgegen der sonst gewohnten Einbahnstraße bis zur Baustellenabsperrung fahren.

Nanetteweg
Im Nanetteweg und in der Studentenallee wird im Zeitraum vom 10.09.2026 bis zum 30.11.2026 eine Kanalsanierung in geschlossener Bauweise durch die Firma MAKS Kanalservice GmbH durchgeführt. Während den Bauarbeiten kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.

Stadtbücherei



Schulstraße 13
Telefon 205-209
E-Mail: Stadtbuecherei@gerlingen.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10-13 Uhr	15-18:30 Uhr
Mittwoch		15-18:30 Uhr
Donnerstag	10-13 Uhr	15-19:30 Uhr
Freitag		15-18:30 Uhr
Samstag	10-13 Uhr	

Lothar liest ... vor!

Wir laden Sie am **Dienstag, 17. November 2026, um 10:30 Uhr** zu einer **Lesung mit Lothar Gramm** ein. Diesmal liest er aus „Der Fänger im Roggen" von J.D. Salinger.

Wie immer ist keine Anmeldung erforderlich. Die Lesestunde ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!



Ihr findet uns auch auf Instagram mit all unseren Aktivitäten.

Einfach QR-Code scannen!

@STADTBUECHEREI_GERLINGEN

Schon gehört? – Neue Hörbücher

1999 Meter über dem Meer
von Caroline Wahl

Samara weiß, was sie alles nicht mehr will. Aber was sie will, das weiß Samara nicht, und sie weiß noch nicht einmal, ob das schlecht ist. Jetzt hat sie knallorange gefärbte Haare, einen schönen alten Wagen und an jedem Ort, an dem sie ankommt, einen neuen Namen. Und aufwärts soll es gehen, also richtig nach oben, nach St. Moritz in den Schweizer Hochalpen. Da kommt ein schöner Mann her, den Samara mal kennengelernt hat. Überhaupt gibt es viele schöne und reiche Menschen in St. Moritz, sehr reiche Menschen – mittendrin Samara, die jetzt nicht mehr Samara heißt. Und keine Hochstaplerin ist, sondern erfolgreiche Künstlerin. (Hörbuch A-Z /W)

Filmriss auf Immenhof
von Karsten Dusse

Die Kriminalpsychologin Sophia feiert ihren 45. Geburtstag auf ihrem Kindheitstraum, dem Ponyhof „Gut Immenhof". Am nächsten Morgen erwacht sie, neben sich die abgetrennte Hand ihres übergriffigen Ex-Partners Andreas. Zwar hat sie diesem am Abend zuvor noch den Tod gewünscht, doch ein „Filmriss" verhindert jede weitere Erinnerung. Hat Sophie ihren Ex auf dem Gewissen? Sie recherchiert in eigener Sache und stößt nicht nur auf verblüffende Dinge, sondern findet auch zu sich selbst zurück. (Krimi/D)

Mein privates Glück
von Michael Köhlmeier

Wie wird man der Mensch, der man ist? Michael Köhlmeiers großer Roman über seine Familie, von ihm selbst gelesen: Alles beginnt mit einem vierjährigen Buben aus Coburg, der nicht weiß, dass er Eltern hat – bis er eines Tages mit der Eisenbahn in Lindau ankommt. Ein fremder Mann holt ihn ab und begleitet ihn in ein Haus ans Bett einer gelähmten Frau: Er ist sein Vater, sie ist seine Mutter. Wie wird man der Mensch, der man ist? Michael Köhlmeier selbst hat sein Lebensbuch eingelesen, den großen Roman seiner Familie. Er erzählt von den Traumata der Weltkriege, die bis in die Gegenwart nachwirken, und vom Alltag in einer erzählsüchtigen Familie. Schonungslos ehrlich und mit der ganzen Kraft der Fiktion dringt er in die Tiefe der menschlichen Existenz. (Familie/K)



Stadtmuseum Gerlingen – Museum der Deutschen aus Ungarn



Öffnungszeiten

Dienstag und Samstag 14:00 – 18:00 Uhr / Sonn- und Feiertage 11:00 – 18:00 Uhr
Führungen für Gruppen sind auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Eintritt frei!



UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Dienstag, 03.11.2026, 18 Uhr
FEIERABENDFÜHRUNG MIT APÉRO
Dr. Susanne Bosch-Abele
Gebühr: 8,– € (inklusive 1 Glas Sekt und Fingerfood)
Anmeldung bis drei Tage vor der Veranstaltung unter stadtmuseum@gerlingen.de oder Tel. 07156 205366

Dienstag, 10.11.2026, 15 Uhr
BESTIMMT WIRD ALLES GUT – Bilderbuchkino
Dies ist die wahre Geschichte von zwei Kindern aus Syrien, die ihre Heimat verlassen mussten. Wir lesen euch aus dem Kinderbuch von Kirsten Boie, Mahmoud Hassanein und Jan Birck vor. Dazu seht ihr die Bilder auf einer großen Leinwand – fast wie im Kino!
Mit Barbara Günther
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Eintritt frei, ohne Anmeldung
In Kooperation mit der Stadtbücherei Gerlingen. Die Veranstaltung findet im Stadtmuseum Gerlingen statt.

Dienstag, 17.11.2026, 18 Uhr
VERTRIEBENE IN GERLINGEN. ANKUNFT, AUFNAHME UND INTEGRATION – Vortrag von Klaus Herrmann
Der Gerlinger Archivleiter Klaus Herrmann beleuchtet die Situation der Vertriebenen in Gerlingen.
Eintritt frei (wir freuen uns über Spenden)
Ohne Anmeldung

RÜCKSCHAU

Geschichte im Museum entdecken
Vergangene Woche waren Schülerinnen und Schüler des Reformierten Gymnasiums in Tata mit ihrer Lehrerin zu Gast im Stadtmuseum Gerlingen – kurz vor ihrer Rückfahrt nach Ungarn. Die Jugendlichen hatten sich anlässlich des 80. Jahrestags der Vertreibung der Deutschen aus Ungarn intensiv mit diesem Kapitel der Geschichte beschäftigt. Historische Quellen, Zeitzeugenberichte und Familiengeschichten waren die Grundlage für ein Theaterprojekt. In Gerlingen präsentierten sie dieses bei der Kulturtagung am 17.10. erstmals einem größeren Publikum.



Bei uns im Museum führte Barbara Günther die Schülerinnen und Schüler durch die Sonderausstellung „Zwischen Verlust und Neubeginn. Briefe erzählen". In den Schreiben schildern Menschen ihr Leben nach der Vertreibung. Bei dem Rundgang durch die Sonderschau konnten die Jugendlichen die Geschichte, mit der sie sich beschäftigt hatten, noch einmal aus einer anderen Perspektive kennenlernen.

Schon Albrecht Dürer hat es getan …
… er schmückte einen Brief mit einer kleinen Kritzelei. Vielleicht eine Karikatur von sich selbst? Auf jeden Fall zeigte Dürer schon vor mehr als 500 Jahren, dass ein Brief mehr sein kann als nur geschriebener Text. **Dr. Rolf-Bernhard Essig nahm uns vergangene Woche mit in die faszinierende Welt der Bilderbriefe**. Gewohnt kenntnisreich und unterhaltsam zeigte er, wie kleine Kunstwerke Geschriebenes bereichern. Viele der vorgestellten Briefe stammen aus der Feder bekannter Künstler, teilweise auch aus deren Briefwechsel mit Dr. Essig selbst.

Besonders spannend waren die Beispiele, bei denen die Absender mit ihren Zeichnungen einen ganz persönlichen Bezug zum jeweiligen Empfänger herstellten. Sie machten sich also Gedanken, wie sie ihren Brief individuell für ihn oder sie gestalten konnten. Dr. Essig hatte größtenteils Originalbriefe mitgebracht, die sich die Besucherinnen und Besucher auch aus der Nähe anschauen konnten. Ein besonderes Thema mit vielen überraschenden Einblicken. Und vielleicht auch eine kleine Anregung, selbst einmal wieder einen handgeschriebenen Brief zu verschicken. Und warum nicht mit einer kleinen Zeichnung dazu?



ZWISCHEN VERLUST UND NEUBEGINN. BRIEFE ERZÄHLEN. EINE AUSSTELLUNG ZU 80 JAHREN VERTREIBUNG DER DEUTSCHEN AUS UNGARN.

Vor 80 Jahren verloren mehr als 200.000 Ungarndeutsche durch Vertreibung ihre Heimat und mussten in Deutschland einen schwierigen Neuanfang wagen. Mittlerweile gibt es kaum noch Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die von diesen Erfahrungen berichten können. Umso bedeutsamer sind die persönlichen Aufzeichnungen der Betroffenen, die ihre Geschichte für nachfolgende Generationen bewahren. Im Mittelpunkt der Gerlinger Schau stehen authentische Briefe der Vertriebenen aus den Jahren 1946 bis 1979, die im Freiburger Institut für Kulturanalyse der Deutschen des östlichen Europa aufbewahrt werden. Ergänzt durch Fotografien, Dokumente, Alltagsobjekte und originale Tonaufnahmen zeichnen sie ein vielschichtiges Bild des Alltags und der Lebensbedingungen nach der Vertreibung. Zugleich richtet die Ausstellung den Blick auf die lokale Geschichte: Tausende Vertriebene fanden nach dem Zweiten Weltkrieg in Gerlingen eine neue Heimat und prägten die Stadt nachhaltig.



Stadt Gerlingen

Die Stadt Gerlingen bildet aus!

Sind Sie **engagiert** sowie **teamfähig** und können gut mit **Menschen umgehen**?
Suchen Sie außerdem eine **interessante, abwechslungsreiche** und **qualifizierte Ausbildung oder ein Praktikum?**
Dann sind Sie bei uns in Gerlingen richtig!

Wir stellen ab 1. September 2027 folgende Plätze zur Verfügung:

- **Einführungspraktikum im Rahmen des Studiengangs Bachelor Public Management**

  Führungskräfte von morgen in der öffentlichen Verwaltung – das sind die Absolventen (m/w/d) des Studiengangs „Public Management“ (gehobener Verwaltungsdienst). Während des 6-monatigen Einführungspraktikums erhält man Einblicke in verschiedene Ämter und nimmt am Vorbereitungslehrgang teil.

  Bewerbungsschluss: 15.01.2027 (abweichend von Hochschule für öffentliche Verwaltung)

- **Anerkennungs- bzw. Berufspraktikum (auch in Teilzeit)**

  Im Anschluss an die schulische Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher bzw. Sozialpädagogischen Assistenten bzw. Kinderpfleger (m/w/d).

  Bewerbungsschluss 01.11.2026

- **Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (m/w/d – auch in Teilzeit)**

  Bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen dauert die praxisintegrierte Ausbildung 3 Jahre (in Teilzeit 4 Jahre) und erfolgt in Kooperation mit den Fachschulen für Sozialpädagogik. Es findet über die gesamte Ausbildungszeit ein Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen statt.

  Bewerbungsschluss 01.11.2026

- **Praktikanten im Rahmen des Berufskollegs (m/w/d)**

  Das 1-jährige Berufskolleg ist Zugangsvoraussetzung für die spätere Ausbildung an einer Fachschule für Sozialpädagogik zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d). Voraussetzung für die Erzieherausbildung ist ein Realschul- oder vergleichbarer Abschluss.

  Bewerbungsschluss 01.11.2026

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung über unser Stellenportal unter www.gerlingen.de/Karriere. Den Link finden Sie auf unserer Homepage der Stadtverwaltung Gerlingen. Ausführliche Informationen zu den Ausschreibungen sind dort ebenfalls zu finden.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Abteilung für Personal unter 07156 205-8108 gerne telefonisch zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber: Stadt Gerlingen
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Dirk Oestringer
Telefon (07156) 205-0, oder Stellvertreter im Amt

Redaktion: Ulrike Hoffmann-Heer
Telefon (07156) 205-7105
E-Mail: u.hoffmann-heer@gerlingen.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de